



Wolftank-Adisa: Mit Cleantech voll im Trend

Regelmäßig stellen wir Ihnen unbekannte Börsenstories vor, die noch ganz am Anfang stehen. Funktioniert das Geschäftsmodell, winken hohe Kursgewinne. Unsere neueste „Entdeckung“ **Wolftank-Adisa Holding** aus Innsbruck. Börsenlisting im Januar an der Münchner Börse (m:access). Erstnotiz 28 Euro. Gelistet ist das Papier auch an der Wiener Börse (direct market). Allerdings findet praktisch kein Handel statt. Nur ein paar Insider kennen das Unternehmen bislang. Family offices und das Manage-

ment halten die Aktienmehrheit; 37% Streubesitz. Wir sprechen mit **Peter Werth**. Der CEO berichtet von einer *Wachstumsstory*, die es in sich hat. 2014 management buyout. Damals lag die Gesamtleistung bei lediglich 14 Millionen. Im laufenden Turnus dürften mit prognostiziert 45 Millionen mehr als das Dreifache durch die Bücher gehen. Dabei arbeiten die Österreicher profitabel, der operative Gewinn soll 2019 auf 2,9 Millionen steigen. Auf den ersten Blick erscheinen die drei Geschäftsfelder – 1. Tanksanierung, 2. Boden-

sanierung und Grundwasserreinigung, 3. Errichtung von Erdgas-Tankstellen – wenig glamourös. Unternehmenslenker Werth ist aber überzeugt, daß Wolftank-Adisa als *Cleantech-Unternehmen* im Trend liegt. Zum einen profitieren die Innsbrucker von immer größeren Lager-tankkapazitäten und permanent steigender Umweltauflagen. Besonders in der Tanksanierung sieht Werth sein Unternehmen technologisch an der Spitze. Mit einem patentierten Verfahren versehen die Österreicher Industrietanks mit einer zweiten Innenwand aus selbstentwickelten Epoxid-Harzen, die Technik erlaubt eine vakuumbasierte Lecküberwachung aus der Ferne. Das Geschäft mit Erdgas-Tankstellen brummt ebenfalls. Im Frühjahr heimste das Unternehmen einen Großauftrag des italienischen Energieversorgers **Eni** ein. Werth betont die globale Aufstellung. Rund um den Globus könne man Leistungen aus einer Hand anbieten. In ein bis zwei Jahren möchte Werth bei der Gesamtleistung in etwa 55 Millionen schaffen. Die *Ebitda-Marge* möchte er auf 12,5% hochschrauben. Aktuell knapp 10%. Wolftank-Adisa wächst auch durch Zukäufe. Größere Kandidaten werden unter die Lupe genommen. Unter der Voraussetzung eines Zukaufs könnte die Gesamtleistung

P R I O R I T Ä T E N

Lieber Leser,

die Weltkonjunktur kühlt sich stärker ab als gedacht. Nach der neuesten Prognose der OECD wird die Wirtschaft in diesem Jahr rund um den Globus nur noch um 2,9% zulegen. Das wäre das geringste Wachstum seit der Finanzkrise. Im Mai lautete die Vorhersage noch auf 3,2%. Deutschland soll im laufenden Turnus das BIP nur noch um 0,5% steigern. Zuvor war die OECD von 0,7% ausgegangen. Das passt zu einer aktuellen Prognose des Verbands deutscher Maschinen- und Anlagenbau, die mit einem Produktionsrückgang von 2% in diesem und im nächsten Jahr rechnet. Dabei handelt es sich – noch vor Auto- und

Elektroindustrie – um die größte Industriebranche hierzulande. Der DAX hat die eingetrübten Aussichten aber längst vorweggenommen.



Gegenüber dem Allzeithoch im Januar 2018 (13.555 Punkte) notiert das Börsenbarometer aktuell mit 12.345 um mehr als 1.000 Punkte niedriger. Analysten und Investoren haben ihre Gewinnerwartungen gesenkt. Zu einem Einbruch ist es bislang auch deswegen nicht gekommen, weil die EZB ihre Gelddruckmaschinen auf hohen Touren laufen lässt.

E. G. Prior

in etwa 5 Jahren die 100 Millionen Euro Marke übertreffen. Zur Finanzierung wäre eine Kapitalerhöhung denkbar. Beim aktuellen Kurs, 30 Euro, beträgt die Marktkapitalisierung ganze 33 Millionen. Schon

bald soll die Aktie aus ihrem Dornröschenschlaf erwachen. Geplant ist ein Börsenprospekt, in wenigen Tagen dürfte ein Research-Report einen größeren Investorenkreis auf Wolfank-Adisa aufmerksam

machen. **Fazit:** Tolle Wachstums-story! Aktie noch unterbelichtet. Geduldige sollten versuchen, ein paar Stücke einzusammeln.

Prior Rating: * * * von maximal fünf

TeamViewer startet an der Börse

Der Kurszettel ist um eine spannende *Wachstumsaktie* reicher. Am Mittwoch ist die Erstnotiz von der Softwarefirma **TeamViewer**, Ausgabepreis voraussichtlich 26,25 Euro. Mit einem Platzierungsvolumen von mehr als 2,2 Milliarden Euro der größte Tech-Börsengang seit der Jahrtausendwende. Die Programme des Börsenneulings verbinden Computer, beispielsweise zur Fernwartung der Rechner, zur Steuerung von Maschinen oder für Internet-Konferenzen. Das Unternehmen mit Sitz im schwäbischen Göppingen hat in den letzten zehn Jahren ein strammes Umsatzwachstum von 33% p.a. hingelegt. 2019 soll die Expan-

sion mit 37% auf 320 Millionen weiter gehen. Die Börsenbewertung ist mit 5,3 Milliarden üppig – 17facher Umsatz! Schwachpunkt ist auch die hohe Schuldenlast von per saldo 754 Millionen. Dabei sollten Sie bedenken, daß dem Unternehmen kein Cent zufließt. Das Geld aus dem IPO (gut 2,2 Milliarden) wandert in die Taschen der Beteiligungsgesellschaft **Permira**, die vor fünf Jahren 870 Millionen für das gesamte Unterneh-

men bezahlt hatte und jetzt das rund Sechsfache einstreicht. Positiv aber, daß Permira weiterhin noch 58% der Anteile hält. Für die Schwaben spricht auch die üppige Gewinnmarge (*Ebitda*) von 56%. Wehrmutstropfen allerdings, daß es in den letzten Jahren mit dem Wachstum rauf und runter ging. **Fazit:** Wir erwarten anfängliche Kursgewinne, danach wird die ambitionierte Bewertung die Aktie bremsen.

Prior Rating: * * * von maximal fünf

ElringKlinger tritt auf die Kostenbremse

Die Flaute im Autogeschäft schickte den Kurs gegenüber der Spitze 2015 um 80% abwärts. Im Tief prallte der Titel Mitte August bei 4,41 Euro ab. Seither erholte sich der Zulieferer um flotte 45% auf 6,49 Euro. Vorstandschef **Stefan Wolf** kürzt Kosten, wo er kann. Er will 50 Millionen Euro Sachkosten wegschneiden. Im zweiten Quartal türmte sich der Verlust auf 8,6 Millionen Euro. Einige Werke sind schlecht ausgelastet. Mitarbeiter müssen ihre Arbeitszeitkonten abbauen. Anschließend müssen sie sich auf Kurzarbeit einstellen. Die geplanten Investitio-

nen stehen auf dem Prüfstand. Weltweit beschäftigt das Unternehmen aus Dettingen an der Erms (bei Reutlingen) rund 10.000 Mitarbeiter. Ein Personalabbau kann womöglich folgen. Die Gruppe hat sich auf Antriebstechnik spezialisiert. Ob Verbrennungsmotor, Hybridtechnik oder Elektromotor – die Schwaben bieten für alle Antriebsarten innovative Produkte an. Leichtbaukonzepte reduzieren dabei das Fahrzeuggewicht, wodurch sich bei Diesel- oder Ottomotoren der Kraftstoffverbrauch samt CO₂-Ausstoß verringert. Bei Elektrofahrzeugen

IMPRESSUM

PRIOR BÖRSE

Chefredakteur: Egbert Prior
Redaktion: Tim Schäfer, CEFA
Verlag: Prior Aktiengesellschaft, vertreten durch den Vorstand E. Prior, Holzhausenstr. 22, 60322 Frankfurt

Telefon: 0 69/74 34 83-0
 Telefax: 0 69/74 34 83-14 od. 15
 www.prior.de, e-mail: info@prior.de

Anzeigenleitung: Swetlana Günther

Druck: Franz Richter Druck GmbH, Mendelssohnstr. 75-77, 60325 Frankfurt

Die **PRIOR BÖRSE** erscheint mittwochs und freitags.

erhöht sich die Reichweite. Mit zukunftsweisender Batterie- und Brennstoffzellentechnologie wollen sich die Schwaben als Spezialist für Elektromobilität positionieren. Abschirmsysteme, die beispielsweise unters Wageninnere kommen, sorgen im Fahrzeug für eine optimale Temperatur und Akustik. Was uns Hoffnung macht: CEO Wolf startete ein Programm zur Optimierung des *cash flows*. Das zeigt Wirkung. So warf der *free cash flow* 79 Millionen Euro zwischen Januar und Juni ab. Das zweite Halbjahr bleibt aber trübe. Es ist mit keiner spürbaren Markterholung zu rechnen. Schlimmer: Es steht ein Rückgang der globalen Automobilproduktion um 4 % (oder mehr) bevor. Im zweiten Quartal stagnierte der Umsatz bei 434 Millionen Euro. Während Nordamerika noch rund läuft,

schrumpfen Asien und Europa. ElringKlinger geht von einem Erlös aus einem Immobilienverkauf im höheren einstelligen Millionen-Euro-Bereich bis Silvester aus. Die



Kosten im Schweizer Werk sowie an den nordamerikanischen Standorten werden gekürzt. Diese Maßnahmen führen dazu, daß Wolf selbst unter den erschwerten Rahmenbedingungen weiterhin eine Ebit-Marge vor Kaufpreisallokation von bis zu 5% anstrebt. Der Börsenwert ist mit 412

Millionen Euro ein Witz. Bedenken Sie den Umsatz im vorigen Jahr von 1,7 Milliarden Euro. Es blieb ein Überschuss von 48 Millionen Euro. Das KGV damit unterhalb von 10. Klar wird das Ergebnis einbrechen. Die Dividende ist auf Eis gelegt. Aber die Bilanz sieht ziemlich stabil aus. Wir raten: Nutzen Sie die Krise, um sich bei dem Mittelständler einzudecken. Aufsichtsrat **Klaus Eberhard**, schnappte sich Mitte September zum Durchschnittskurs von 5,50 Euro ein Aktienpaket im Wert von knapp 50.000 Euro. Der Streubesitz ist mit 24% mini. Die **Lechler Stiftung** besitzt 52%. Die **H.K.L. Holding Stiftung** ist mit 5% dabei. Etliche Profi-Anleger halten 3%. **Fazit:** Mutige greifen zu. Wer brems, verliert!

Prior Rating: * * * von maximal fünf

PRIOR DEPOT

Die Wertentwicklung des Prior Depots seit Jahresbeginn
+42%.

Seit 1998 investiert das Prior Depot mit Schwerpunkt in wachstumsstarke Nebenwerte. Profil: Renditeorientiert.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
450	A0TGJ5	Varta	19.07.19	56,90	86,50	38.925 EUR	52%
250	531370	Carl Zeiss Meditec	17.07.19	97,80	104,10	26.025 EUR	6%
650	A0KPPR	Nabaltec	28.06.19	35,00	35,40	23.010 EUR	1%
200	747206	Wirecard	08.06.18	142,00	149,65	29.930 EUR	5%
450	549336	Hypoport	22.07.15	32,51	236,00	106.200 EUR	626%
2.400	A0KEXC	Vectron	13.03.15	3,35	13,85	33.240 EUR	313%
300	A12UKK	Rocket Internet	12.10.14	38,50	23,10	6.930 EUR	-40%
2.000	548810	Isra Vision	22.02.12	3,72	37,56	75.120 EUR	910%
Aktien						339.380 EUR	
Kasse						391 EUR	
Depot						339.771 EUR	+42%

VALUE DEPOT

Seit Auflage am 7.7.2010 stieg das Value Depot um 163%. Die Wertentwicklung seit Jahresbeginn +5%.

Das Value Depot investiert mit Schwerpunkt in wachstumsstake Standardwerte. Qualitätsorientiert. Ausrichtung langfristig.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
80	A1EWWW	Adidas	27.03.19	214,00	274,35	21.948 EUR	28%
500	SHL100	Siemens Healthineers	21.03.18	32,74	35,49	17.743 EUR	8%
300	SYM999	Symrise	22.10.14	42,06	87,78	26.334 EUR	109%
540	723133	Sixt Vz.	25.05.11	14,78	58,20	31.428 EUR	294%
60	701080	Rational	25.03.11	164,00	652,50	39.150 EUR	298%
600	578560	Fresenius St.	07.07.10	17,62	44,97	26.979 EUR	155%
900	579040	Fuchs Petrolub St.	07.07.10	11,78	32,85	29.565 EUR	179%
320	604840	Henkel St.	07.07.10	33,11	84,70	27.104 EUR	156%
Aktien						220.251 EUR	
Kasse						42.884 EUR	
Depot						263.135 EUR	+5%

TRADING DEPOT

Seit Auflage am 7.7.2010 stieg das Trading Depot um 210%. Wertentwicklung seit Jahresbeginn unverändert.

Das Trading Depot setzt auf aktuelle Börsenfavoriten nach dem technischen Konzept der relativen Stärke. Spekulativ. Ausrichtung kurz- bis mittelfristig.

Anzahl	WKN	Aktie	Kauf-Datum	Kaufkurs	aktuelle Notiz	Gesamt-wert	Wert-entwicklung
Aktien						0 EUR	
Kasse						310.251 EUR	
Depot						0 EUR	0%



Adhoc-Infos.de

Portal für Unternehmenspublizität

SCHNELLER ZUM ERFOLG

Die wichtigsten Unternehmensmeldungen sofort erkannt

Mit dem Sterne-System von Adhoc-Infos.de